
N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am
10.09.2019**

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Frau Nußbeck, Vorsitzende des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtpflege begrüßt die neu gewählten Betriebsausschussmitglieder zur konstituierenden Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Betriebsausschuss konstituiert sich mit folgenden Ausschussmitgliedern:

Frau Sabrina Nußbeck	Vorsitzende des Betriebsausschusses Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen
Herr Steffen Schröter	Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Herr Michael Fricke	Fraktion der SPD
Herr Hans-Joachim Pätzold	Fraktion Die Linke Dessau-Roßlau
Herr Frank Frisch	Fraktion AfD
Herr Marcus Geiger Bürgerliste	Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-
Herr Hendrik Weber Bürgerliste	Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-
Herr Otto Glathe	Fraktion der CDU
Herr Mike Jüling	Fraktion der CDU
Herr Sven Weihmann	Vertreter der Beschäftigten

Der Betriebsausschuss ist mit 10 Mitgliedern beschlussfähig. **Frau Nußbeck** erklärt, dass die Zusammensetzung des Betriebsausschusses in der Betriebssatzung geregelt ist. Der Vorsitzende ist der Oberbürgermeister oder eine von ihm bestimmte Person. Das ist damit die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen. Im Vertretungsfall ist dann Frau Wirth, Amtsleiterin Amt für Stadtfinanzen die Vorsitzende.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

10 / 0 / 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.05.2019

Das Protokoll vom 16.05.2019 wird zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

3 / 0 / 7

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vom 16.09.2019

Folgende nichtöffentliche Beschlüsse wurden in der Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am 16.06.2019 gefasst:

- 8.1. Vergabebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters mit Frontausleger und Schlegelmähwerk
Vorlage: BA/020/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.2. Vergabebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Pressmüllfahrzeuges
Vorlage: BA/021/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.3. Vergabebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines LKW-Dreiseitenkippers mit Ladekran
Vorlage: BA/022/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.4. Vergabebeschluss zur Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters mit Kommunalhydraulik

Vorlage: BA/023/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.5. Vergabebeschluss zur Beschaffung eines Kleintransporter-Kippers mit Doppelkabine

Vorlage: BA/024/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.6. Vergabebeschluss zur Ersatzbeschaffung von Müllgroßbehältern

Vorlage: BA/025/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.7. Vergabebeschluss zur Lieferung eines Teleskopradladers für die Nachrotte auf der AEA

Vorlage: BA/026/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.8. Vergabebeschluss zur Lieferung eines Großflächenmähers

Vorlage: BA/027/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.9. Vergabebeschluss zur Lieferung eines LKW-Kippers mit Ladekran

Vorlage: BA/028/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.10 Vergabebeschluss zur Lieferung eines LKW mit Kofferaufbau und Ladebordwand

Vorlage: BA/029/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.11 Vergabebeschluss zur Lieferung einer Hubarbeitsbühne auf einem LKW-Fahrgestell

Vorlage: BA/030/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.12 Vergabebeschluss für Gebäudereinigungsleistungen Zentralfriedhof und Krematorium

Vorlage: BA/032/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

- 8.13 Vergabe von Planungsleistungen für Ausbau und Sanierung des Verwaltungsgebäudes Friedhof III

Vorlage: BA/033/2019/II-EB

Abstimmungsergebnis:

6 / 0 / 0

5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2019 - Quartalsanalyse per 30.06.2019 und Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2019 Vorlage: IV/019/2019/II-EB

Frau Moritz erklärt, dass das Quartalsergebnis zum 30.06.2019 noch nicht repräsentativ ist. Am Ergebnis sieht man aber schon, dass das Ergebnis um 67 TEUR besser ausfällt als geplant. Alle Bereiche arbeiten planmäßig, die Kosten entwickeln sich nicht überproportional und auch bei der Risikoanalyse gibt es keine erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen. Die Ergebniserfüllung ist planmäßig.

Der Quartalsbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege zum 30.06.2019 sowie die Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2019 werden zur Kenntnis genommen.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Jüling, Mitglied des Ortschaftsrates Kleutsch, verweist auf eine Anfrage aus der OR-Sitzung zu den Alleebäumen. Es gab eine Antwort seitens des Eigenbetriebes worin steht, dass nicht alle Bäume der Allee gegossen werden können. Dafür wurde eine externe Firma beauftragt, die nur die Jungbäume gießt. Nun sind aber die Hälfte der Bäume tot. Es stellt sich die Frage, was passiert weiter, werden die toten Bäume entfernt und nachgepflanzt? Eine Nachpflanzung ist sicherlich teurer als die kontinuierliche Bewässerung.

Frau Nußbeck erklärt, dass gerade Firmen, die in der Gewährleistung sind, immer wieder bestätigen, dass Nachpflanzungen billiger sind als kontinuierliche Gießgänge. Es wird zukünftig sehr viele Ausfälle an Bäumen geben. Ursachen sind die Trockenheit, Sturmschäden, Eichenprozessionsspinner, Rußrindenkrankheit. Zurzeit sind für Nachpflanzungen im Haushalt keine Mittel vorgesehen. Der Eigenbetrieb wird die Gefahrenbeseitigung (Bäume fällen) vornehmen, aber Nachpflanzungen sind Investitionen, die im Haushalt einzustellen sind. Bei Ersatzpflanzungen wird man zukünftig darauf achten müssen, dass resistente Baumarten gepflanzt werden sollten. Es wird entsprechende Prüfaufträge geben, wie z. B. dass Ersatzpflanzungen auf den Flächen stattfinden, wo jetzt die Bäume abgängig sind und welche Sorten man gezielt nachpflanzen sollte.

Herr Bodamer, Mitarbeiter des Grünflächenmanagements ergänzt, dass die Ursache nicht nur in der Trockenheit zu suchen ist. An vielen Stellen agieren die Landwirte so, dass sie mit ihren Pflügen zu nah an den Bäumen entlangpflügen. Zudem kommt in Kleutsch dazu, dass die Bäume dem Alleeschutz nach Landesnaturschutzgesetz unterliegen und für den Erhalt der Allee daher die Untere Naturschutzbehörde

zuständig ist. Diese Behörde hat auch dafür zu sorgen, dass dort Nachpflanzungen erfolgen, unabhängig davon, wer es bezahlt. Mit den Landwirten muss man auch ins Gespräch kommen, um diese Problematik zu thematisieren.

Herr Glathe möchte wissen, ob die Betriebsausschusssitzungen zukünftig wieder im Eigenbetrieb stattfinden.

Frau Moritz erklärt, dass die Sitzungen wieder im Eigenbetrieb stattfinden, sobald das WLAN-Netz installiert ist. Aber um die heutige Sitzung nicht zu gefährden, weil es sich abzeichnete, dass die iPad-Geräte nur im WLAN arbeiten können, wurde diese Sitzung kurzfristig in das Rathaus verlegt. Die nächste Sitzung findet planmäßig im Rathaus statt, weil das die gemeinsame Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss zum Jahresabschluss 2018 ist.

Herr Weber möchte wissen, wer die Ersatzpflanzungen beauftragt und wer das im Haushalt anmeldet. **Herr Bodamer** erklärt, dass die Fällungen bekannt gegeben werden. Die Ersatzpflanzungen werden dann vom Amt 61-Amt für Stadtentwicklung bzw. Amt 66-Tiefbauamt vorbereitet. Dort sind dann auch die entsprechenden Investitionsmittel zu planen und eine Baumauswahl zu treffen. Der Eigenbetrieb nimmt grundsätzlich keine Nachpflanzungen vor. **Frau Moritz** ergänzt, dass das Amt für Grünplanung die Nachpflanzungen koordiniert. Bisher gibt es keine Mittelanmeldungen im Haushalt der Stadt, erklärt **Frau Nußbeck**. Insgesamt muss ein Konzept her, wo und wieviele Bäume gepflanzt werden sollen. Bei Nachpflanzungen ist Amt 61 oder Amt 66 zuständig, weil es Investitionsmittel sind, die der Eigenbetrieb nicht verwaltet. Das ist eine Besonderheit der Doppik, hier müssen Bäume aktiviert werden.

Herr Weber fragt nach den befristeten Arbeitsverträgen, die im Eigenbetrieb geschlossen werden. Diese Kollegen werden saisonweise beschäftigt. Es wurden aber auch Vollzeitverträge geschlossen. Ist absehbar, dass die befristeten Beschäftigten zusätzlich mehr Stundenanteile erhalten oder ist das nicht vorgesehen? Warum werden jetzt neue Mitarbeiter mit vollen Stunden eingestellt?

Frau Moritz erklärt, dass zur Vorbereitung des Bauhausjubiläums speziell Fachkräfte eingestellt wurden. Das sind Mitarbeiter mit entsprechender Ausbildung. Die Kollegen, die im Eigenbetrieb 20 Stunden-Verträge haben, arbeiten in der Saison in der Regel Vollzeit. An diesen Teilzeitverträgen soll festgehalten werden, weil diese Mitarbeiter in der Saison benötigt werden. Wenn z. B. 10 Stellen vorhanden sind, sind 20 Mitarbeiter in der Saison verfügbar und damit effektiver und flexibler einsetzbar. In der Grünpflege hat man eine saisonale Mehraufgabe in der Vegetationszeit zu stemmen. Es gibt bei den Mitarbeitern kaum Fluktuation, weil diese Mitarbeiter unbefristete Arbeitsverträge haben und im Winter wie jeder andere Mitarbeiter in Bereitschaft gesetzt werden. Sie erhalten da ihre Rufbereitschaft bezahlt, die Einsatzzeiten werden zusätzlich vergütet und sie erhalten auch Weihnachtsgeld und LOB. Deshalb wird an dieser Praxis festgehalten. Nur Fachkräfte, die auch im Winter mit Gehölzschnittarbeiten einsetzbar sind und selbständig arbeiten, werden in Vollzeit eingestellt.

Herr Weber fragt, ob der Eigenbetrieb großflächige Straßenreparaturen wie z. B. die doppelte Oberflächenbehandlung durchführen kann. **Frau Moritz** erklärt, dass bituminöse Oberflächenbehandlung im Auftrag des Tiefbauamtes an Fremdfirmen vergeben wird. Das heißt, der Eigenbetrieb führt die Ausschreibung durch und der Zuschlag zur Auftragsvergabe erfolgt dann im Betriebsausschuss. Seitens des Eigenbetriebes werden die verkehrsbehördlichen Anordnungen begleitet, Hilfsarbeiten geleistet und die Abarbeitung des Auftrages koordiniert.

Herr Weber erklärt, dass vor 2 Jahren das Budget des Betriebes merklich angehoben wurde. Ist das Budget auskömmlich oder gibt es einen untermauerbaren Betrag, der aussagt, dass das Budget nicht ausreicht? **Frau Nußbeck** verweist auf den neuen Ansatz im Haushalt, der weiter steigt.

7 Beschlussfassungen

Es gibt keine öffentlichen Beschlussfassungen.

Die Betriebsausschussvorsitzende stellt Nichtöffentlichkeit her.

10 Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 17:43 Uhr.

Dessau-Roßlau, 27.01.20

Sabrina Nußbeck
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

Beate Hellwich
Schriftführer